

# Lizenzierung Floating Solid Edge ST10 (V110)

## Für eine Floating-Lizenzierung benötigen Sie:

1. Solid Edge (Product) DVD
2. Floating Dongle
3. Floating Lizenzfile

Die Floating-Lizenzierung benötigt einen Server und einen Client, wobei der Server auch ein Client sein kann.

---

## So legen Sie einen Lizenzserver fest

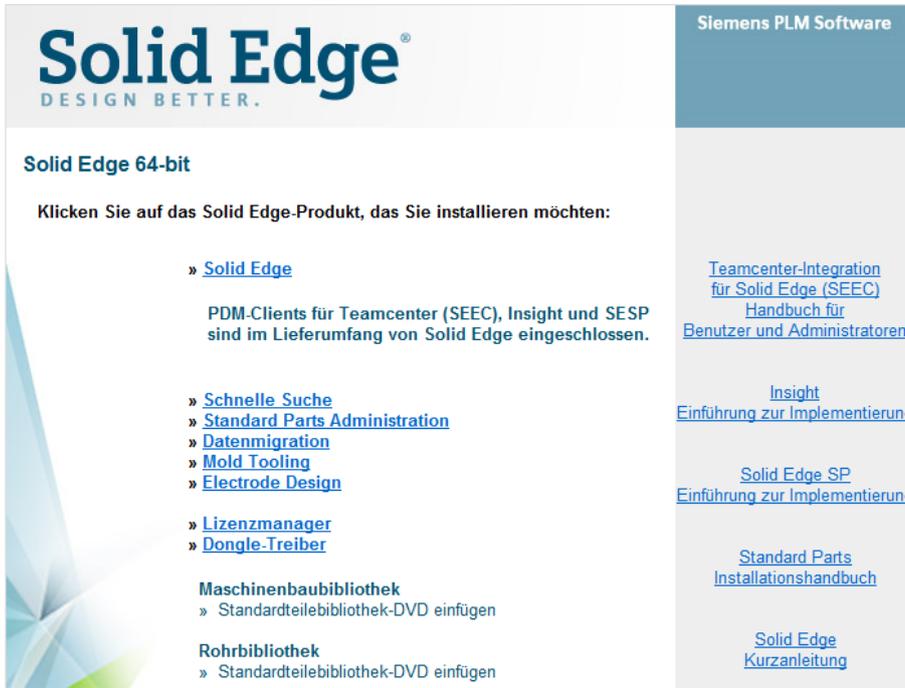
Bei dem Lizenzserver handelt es sich um den Netzwerkcomputer, auf dem der Lizenzmanager (FLEXlm-Software 11.14.0) zu installieren ist. Bitte installieren Sie den FLEXlm-Manager von der Installations-DVD von ST10. Sie können einen beliebigen Computer in Ihrem Netzwerk als Lizenzserver festlegen.

Folgende Betriebssysteme für den Lizenzserver werden unterstützt:

Platform architecture	Processor type	Operating system
Windows 32-bit	x86	Windows Server 2008, 2008 R2 Windows Vista (Ultimate) Windows 7 (Ultimate) Windows 8 Windows 10
Windows 64-bit	x64	Windows Server 2012, 2012 R2 Windows Vista (Ultimate) Windows 7 (Ultimate) Windows 8 Windows 10

Der Server und die Clientcomputer müssen jeweils das TCP/IP-Protokoll ausführen. Die Clientcomputer müssen in der Lage sein, mit dem Server über das Netzwerk Verbindung aufzunehmen. Für eine erfolgreiche Netzwerklizenzierung, muss der Sentinel-Treiber und der Server Dongle auf dem Lizenzserver installiert sein.

Der Client ist die Arbeitsstation, auf der mit Solid Edge gearbeitet wird.



**Solid Edge**  
DESIGN BETTER.

**Solid Edge 64-bit**

Klicken Sie auf das Solid Edge-Produkt, das Sie installieren möchten:

- » [Solid Edge](#)
- » [Schnelle Suche](#)
- » [Standard Parts Administration](#)
- » [Datenmigration](#)
- » [Mold Tooling](#)
- » [Electrode Design](#)
- » [Lizenzmanager](#)
- » [Dongle-Treiber](#)

**Maschinenbaubibliothek**

- » Standardteilebibliothek-DVD einfügen

**Rohrbibliothek**

- » Standardteilebibliothek-DVD einfügen

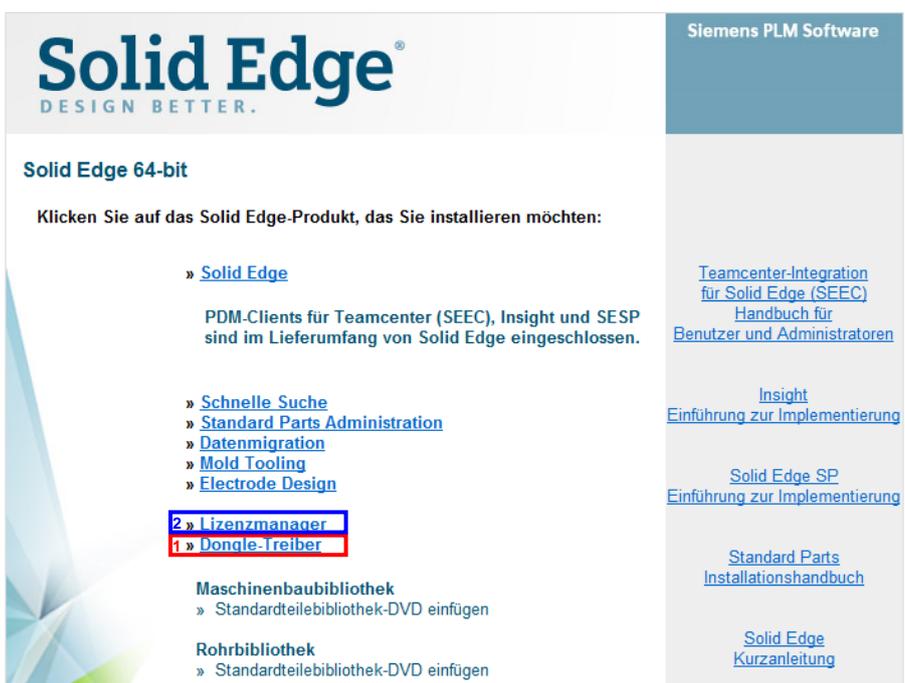
**Siemens PLM Software**

- [Teamcenter-Integration für Solid Edge \(SEEC\) Handbuch für Benutzer und Administratoren](#)
- [Insight Einführung zur Implementierung](#)
- [Solid Edge SP Einführung zur Implementierung](#)
- [Standard Parts Installationshandbuch](#)
- [Solid Edge Kurzanleitung](#)

### Installation des Dongle-Treibers und des Lizenzmanagers auf dem Server

Legen Sie die Produkt-DVD in das Laufwerk und warten Sie den Autostart der DVD ab.

Falls der Autostart auf dem Server deaktiviert ist, rufen Sie die *Autorun.exe* der Produkt-DVD manuell auf.



**Solid Edge**  
DESIGN BETTER.

**Solid Edge 64-bit**

Klicken Sie auf das Solid Edge-Produkt, das Sie installieren möchten:

- » [Solid Edge](#)
- » [Schnelle Suche](#)
- » [Standard Parts Administration](#)
- » [Datenmigration](#)
- » [Mold Tooling](#)
- » [Electrode Design](#)
- 2 » [Lizenzmanager](#)**
- 1 » [Dongle-Treiber](#)**

**Maschinenbaubibliothek**

- » Standardteilebibliothek-DVD einfügen

**Rohrbibliothek**

- » Standardteilebibliothek-DVD einfügen

**Siemens PLM Software**

- [Teamcenter-Integration für Solid Edge \(SEEC\) Handbuch für Benutzer und Administratoren](#)
- [Insight Einführung zur Implementierung](#)
- [Solid Edge SP Einführung zur Implementierung](#)
- [Standard Parts Installationshandbuch](#)
- [Solid Edge Kurzanleitung](#)

Im Menü „Extras“ installieren Sie auf den Server

- 1. Dongle-Treiber**
- 2. Lizenzmanager**

Den Lizenzmanager wenn möglich in das Verzeichnis „C:\SEFlex“ installieren.

Überprüfen Sie, ob der Dongle in der Hardwareliste von Windows richtig erkannt wurde.

```

#####
#
# Siemens PLM Software Inc.
# License File
#
# Sold-To/Install: 1234567 Webkey Access Code: 12W645PBKE
# Contact Name: Katja Wittmann Created: 10/10/2008
# Customer Name: Mustermann GmbH
# E-mail Address: wittmann@pbu-cad.de Version: 100
#####
SERVE this_host SE_HWKEY_ID=36243 27001
#####
VENDOR_STRING="1007601 - Mustermann GmbH"
INCREMENT solidedge sedemon 100.0 permanent 4 1F4323BA7B22 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=89
INCREMENT solidedgeclassic sedemon 100.0 permanent 2 292162BE8810 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=90
INCREMENT solidedgeexpressroute sedemon 100.0 permanent 1 9F98984FA32F \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=166
FEATURE server_id sedemon 100.0 permanent 1 0D99574C51B4 \
VENDOR_STRING="1007601 - Mustermann GmbH" \
user_info=65W64IPBUE ISSUER=UGS ck=145

# LICENSE PRODUCT QTY DESCRIPTION QTY FEATURE NAME
#-----
# SE290-GER 1 SE Classic FL 1 solidedgeclassic
# SE290A-GER 1 SE Classic FL Addon 1 solidedgeclassic
# SE306-GER 1 SE XpresRoute FL 1 solidedgeexpressroute
# SE351-GER 4 Solid Edge Foundatio 4 solidedge

```

## Anpassen des Lizenzfiles

In das Lizenzfile wird nun der Servername bzw. die IP-Adresse eingetragen.

Der Servername ist der Name des Rechners im Netzwerk.

Die IP-Adresse des Lizenz-Servers im Netzwerk muss statisch sein.

Öffnen Sie das Lizenzfile mit einem Texteditor.

```

#####
#
# Siemens PLM Software Inc.
# License File
#
# Sold-To/Install: 1234567 Webkey Access Code: 12W645PBKE
# Contact Name: Katja Wittmann Created: 10/10/2008
# Customer Name: Mustermann GmbH
# E-mail Address: wittmann@pbu-cad.de Version: 100
#####
SERVE vm-msvpc-01 SE_HWKEY_ID=36243 27001
#####
VENDOR_STRING="1007601 - Mustermann GmbH"
INCREMENT solidedge sedemon 100.0 permanent 4 1F4323BA7B22 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=89
INCREMENT solidedgeclassic sedemon 100.0 permanent 2 292162BE8810 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=90
INCREMENT solidedgeexpressroute sedemon 100.0 permanent 1 9F98984FA32F \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=166
FEATURE server_id sedemon 100.0 permanent 1 0D99574C51B4 \
VENDOR_STRING="1007601 - Mustermann GmbH" \
user_info=65W64IPBUE ISSUER=UGS ck=145

# LICENSE PRODUCT QTY DESCRIPTION QTY FEATURE NAME
#-----
# SE290-GER 1 SE Classic FL 1 solidedgeclassic
# SE290A-GER 1 SE Classic FL Addon 1 solidedgeclassic
# SE306-GER 1 SE XpresRoute FL 1 solidedgeexpressroute
# SE351-GER 4 Solid Edge Foundatio 4 solidedge

```

Der Eintrag „this\_host“ im Lizenzfile wird nun durch den Servernamen bzw. der IP-Adresse ersetzt.

Achten Sie hierbei auf die korrekte Schreibweise.

Der Servername ist nicht voll qualifiziert, d.h. ohne Domänenangabe.

Hier im Beispiel heißt der Server „vm-msvpc-01“.

Anschließend die Datei speichern.

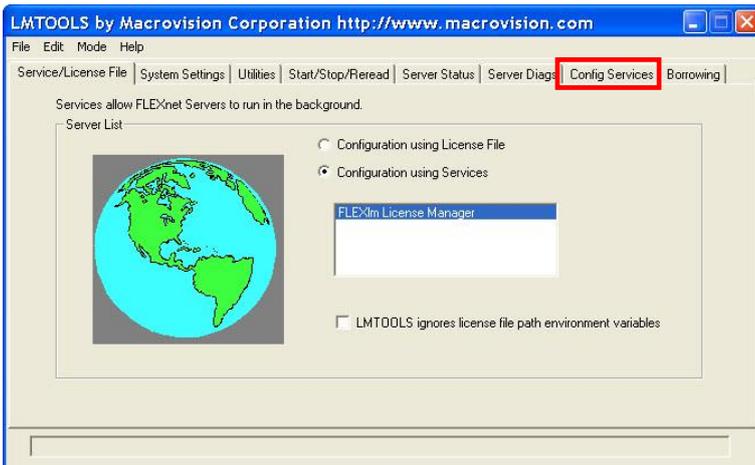
Das Lizenzfile muss den Namen **SELicense.dat** haben.

## Einrichten des Lizenzmanagers

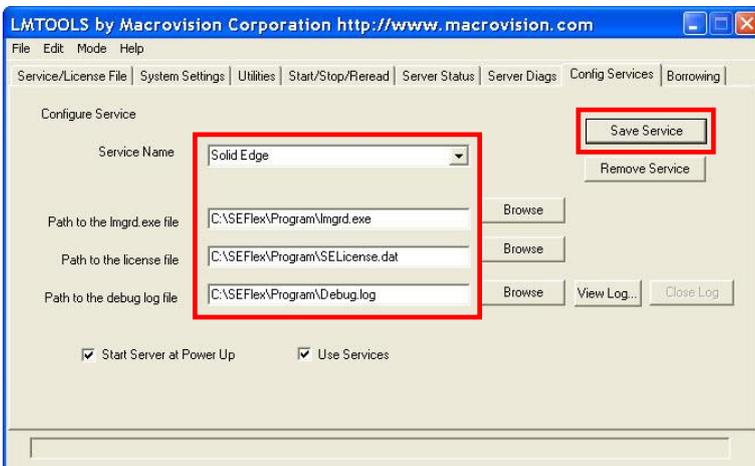
Kopieren Sie zuerst das angepasste Lizenzfile in das Verzeichnis „C:\SEFlex\Program“.

Überschreiben Sie die vorhandene „SELicense.dat“ mit der angepassten Lizenz.

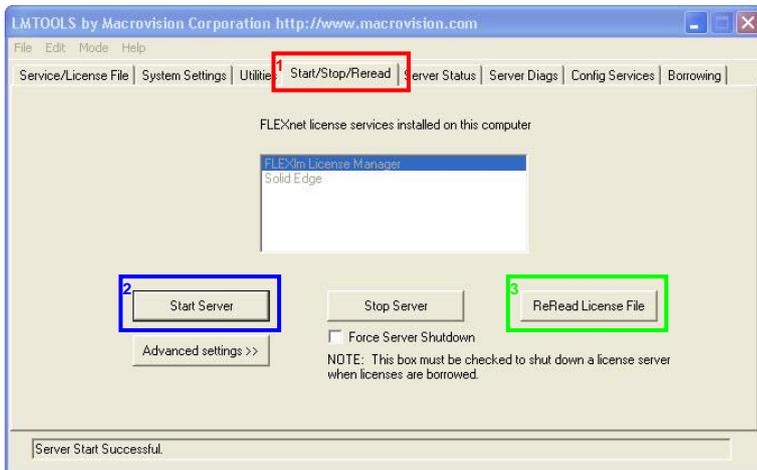
Danach öffnen Sie in diesem Verzeichnis das Programm „lmtools.exe“.



Im Lizenzmanager wählen Sie nun die Kartei „Config Services“.



Passen Sie nun die Maske entsprechend Ihrer Gegebenheiten an.



1. Wählen Sie die Kartei „Start/Stop/Reread“ aus.
2. Klicken Sie auf „Start Server“.
3. Nach ein paar Sekunden sollte nun, wenn alles richtig konfiguriert ist, in der Statuszeile „Server Start Successful“ erscheinen.

## Lizenzierung des Clients

Das angepasste Lizenzfile, das von dem Lizenzmanager genutzt wird, kopieren Sie nun auf jeden Client, der Solid Edge nutzen soll.

Das Lizenzfile muss im Verzeichnis `ISolid Edge ST10\Preferences` liegen.

Bei höherer bzw. niedrigerer Solid Edge Version ist die Versionsnummer des Verzeichnisnamens dementsprechend anders.

Stellen Sie sicher, dass der Client mit dem Lizenzserver über das Netzwerk kommunizieren kann.

Alternativ kann im Lizenzmanager der Servername angegeben werden.

**Hier wird dann ein Lizenzfile erzeugt bei dem aber keine Leihlizenzierung möglich ist.**



## Firewall

Der Solid Edge Arbeitsplatz muss über TCP/IP auf den Lizenzserver zugreifen können.

Dies darf nicht durch eine Firewall im internen Netzwerk verhindert werden. Meist ist am Server keine Firewall eingeschaltet, sollten Sie trotzdem am Server eine Firewall betreiben wollen, müssen Sie FLEXlm durch die Firewall hindurch kommunizieren lassen.

Fügen Sie dazu die Dateien „C:\SEFlex\Program\lmgd.exe“ und „C:\SEFlex\Program\selmd.exe“ als Ausnahme in Ihrer Firewall am Server hinzu.